

Der **kammerchor cantamus dresden** wurde 1995 von Martin Lehmann – seit 2012 Leiter des Windsbacher Knabenchores - und circa 20 engagierten Chorsängerinnen und -sängern gegründet. Sie alle verfügen über eine fundierte musikalische Ausbildung, wobei viele der Männerchoristen auf langjährige Erfahrungen aus ihrer Mitgliedschaft im Dresdner Kreuzchor zurückgreifen können. Von 2006 bis 2011 übernahm Stefan Vanselow, ebenfalls ehemaliger Kreuzianer, die Leitung des Chores. Seit 2012 wird das Ensemble vom Leipziger Marcus Friedrich dirigiert.

Der knapp 40 Mitglieder zählende Chor setzt programmatisch einen Schwerpunkt auf geistliche a-cappella-Musik der Renaissance bis zur Gegenwart, die er an etwa sechs Wochenenden im Jahr erarbeitet und überwiegend in sakralen Räumen Dresdens und anderer mitteldeutscher Städte zur Aufführung bringt. Mindestens einmal im Jahr führen Konzertreisen den Chor aber auch in andere Regionen Deutschlands oder ins europäische Ausland – etwa in die Schweiz, nach Österreich, Großbritannien, Polen und Schweden.

Cantamus dresden nahm seit seiner Gründung erfolgreich an vier Wettbewerben teil: dem Sächsischen Chorwettbewerb 2005 in Hoyerswerda („1. Preis“ und „Sonderpreis“), dem Internationalen Chorwettbewerb 2005 in Maasmechelen/Belgien („4. Platz“), dem Deutschen Chorwettbewerb 2006 in Kiel (Prädikat „sehr gut“) und dem Harmonie-Festival 2011 in Lindenholzhausen („2. Platz“).

Das musikalische Profil des Chores wird durch die Zusammenarbeit mit verschiedenen Orchestern, u.a. den Dresdner Kapellsolisten unter Leitung von Helmut Branny, dem Leipziger Barockorchester oder dem Prager Ensemble collegium 1704, ergänzt.

Einen Ausschnitt aus der umfangreichen Arbeit des Chores zeigen die CD-Einspielungen „Die Himmel erzählen die Ehre Gottes – Psalmvertonungen aus fünf Jahrhunderten“ (2001), „Korrespondenzen – Barock und Moderne“ (2005), sowie die im Jahr 2011 veröffentlichte CD „Dass Du ewig denkst an mich“ mit modernen Volksliedbearbeitungen.

Der kammerchor cantamus dresden ist Mitunterzeichner der "Initiative weltoffenes Dresden", einem Zusammenschluss von Dresdner Kulturinstitutionen, die seit Januar 2015 gezielt Veranstaltungen in ihren Häusern anbieten, um damit Zeichen zu setzen für eine offene Gesellschaft, für Toleranz und Solidarität und gegen Angstmacherei und Populismus.

Die "Initiative weltoffenes Dresden" will einen Impuls aus der Zivilgesellschaft geben und steht unter der Schirmherrschaft der Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst Dr. Eva-Maria Stange und des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt Dresden, Dirk Hilbert.